

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Rengen am 27.10.2020 im Bürgerhaus Rengen

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr, Sitzungsende: 21:45 Uhr

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher (OV) Winfried Schneider die Ortsbeiratsmitglieder: Peter Pauly, Martin Geisen, Tobias Hennen, Richard Mayer und Brigitte Schneider sowie 9 Besucher

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift**
- 2.) Einwohnerfragestunde**
- 3.) Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Antrag zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Rengen**
- 4.) Sachstand Brückenbauwerke im Stadtteil Rengen**
- 5.) Wahl der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten für den Seniorenbeirat Daun**
- 6.) Informationen des Ortsvorstehers**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 1, Genehmigung der Niederschrift

OV Schneider gibt zunächst einen Rückblick auf die zuvor den Ortsbeiratsmitgliedern übersandte Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung am 18.08.2020. Die Fertigstellung des Kornblumenweg ist noch für dieses Jahr in Planung. Die Standortbestimmung für eine neue Grüngutsammelstelle der Stadt Daun ist noch nicht abgeschlossen. Für das neue Gemeindelager wurde eine Inventarliste für die Versicherung aufgenommen. Der Ausbau neuer Wanderwege durch das LBM ist noch in der Planung. Die Neugestaltung des Freisitzes am Sportplatz ist dergestalt fortgeschritten, als die Holzteile grundiert und Kabelkanäle gelegt wurden. Auch ist bereits der Zuschuss von 2.000 € aus dem Leader-Projekt geflossen. Alle Niederschriften der öffentlichen Ortsbeiratssitzungen werden demnächst auf der von Norbert Marthen neu gestalteten Internetseite des Stadtteils Rengen veröffentlicht.

Die Niederschrift vom 18.08.2020 wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2, Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Besucherkreis gestellt.

Zu TOP 3, Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Antrag zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Rengen

OV Schneider trägt den Sachverhalt vor, wonach der Verbandsgemeindeverwaltung Daun konkret der Antrag des Eigentümers der Parzelle in der Gemarkung Rengen Grundbuch Blatt 767 Flur 11, 40.048 qm auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage vorliegt. Die Fläche wird derzeit landwirtschaftlich als Grünfläche zur Futtergewinnung genutzt. Mit dem Antrag des Eigentümers hatte sich der Ortsbeirat bereits in seiner Sitzung am 16.06.2020 befasst und in einer ersten Stellungnahme um weitere Informationen zu dem geplanten Vorhaben gebeten. Es wurden Fragen zur Erforderlichkeit einer Ausgleichsfläche, zur Spiegelung für die Anlieger im Industriegebiet und im Stadtteil Boverath sowie

zur Auswirkung bei Starkregenereignissen gestellt und um eine Skizze der geplanten Aufstellung und Ausrichtung der Anlage gebeten. Dem Ortsbeirat sind aber seitens des Antragstellers bis zu dieser Sitzung keine weiteren Informationen zu dem Vorhaben zugegangen.

Auch wenn der Ortsbeirat des Stadtteils Rengen grundsätzlich den Ausbau erneuerbarer Energien in Form von Solarenergie befürwortet, so hält er doch die Lage, das Umfeld und den konkreten Nutzen von entscheidender Bedeutung. OV Schneider stellt daher anhand eines Luftbildes zunächst dar, in welchem Umfang in der Gemarkung Rengen wegen des Autobahnbaues bereits Ausgleichsflächen ausgewiesen sind. Im Anschluss trägt er Argumente vor, die für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen sprechen und solche, die dagegen sprechen. Ein Problem bei den PV-Freiflächen ist u. a. auch, dass diese ein Überangebot an Tagstrom produzieren, es aber derzeit noch keine wirtschaftliche Speichermöglichkeit für Nachts oder sonnenarme Tage gibt.

OV Schneider informiert darüber, dass eine Firma zwischenzeitlich mindestens zwei weiteren Grundstückseigentümern Angebote zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemarkung Rengen gemacht hat und auch in weiteren Orten der Verbandsgemeinde Daun aktiv für ihre Anlagen wirbt. Die weiteren Grundstückseigentümer in der Gemarkung Rengen haben die Angebote im Hinblick auf ihren Eigenbedarf der Flächen für ihre landwirtschaftlichen Betriebe nicht angenommen. Die VGV Daun hat wegen der Anträge einiger Ortsgemeinden eine landesplanerische Stellungnahme seitens der Kreisverwaltung Vulkaneifel eingeholt. In der Stellungnahme vom 24.09.2020, die OV Schneider in Auszügen via Beamer vorstellt ist ausgeführt, dass bei der weiteren Planung von Freiflächenanlagen der Grundsatz zu beachten ist dass „von baulichen Anlagen unabhängige Photovoltaikanlagen Flächen schonend, insbesondere auf zivilen und militärischen Konversationsflächen sowie auf ertragsschwachen, artenarmen oder vorbelasteten Acker- und Grünflächen“ errichtet werden sollen. Vorranggebiete der Landwirtschaft dürfen nur in unabwiesbaren Fällen anderweitig in Anspruch genommen werden. Dies ergibt sich auch aus der vorher seitens der Kreisverwaltung eingeholten Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, die darauf hinweist, dass bei der Planung von PV-Freiflächenanlagen zunächst alle Potentiale von Konversations- oder Deponieflächen sowie von Dachflächen in einer Kommune zu ermitteln sind. Zu Anträgen von zwei Ortsgemeinden zur Änderung landwirtschaftlicher Flächen in Sonderflächen PV äußerte die Landwirtschaftskammer erhebliche Bedenken, während die Änderung von Rohstoffabbauf Flächen in Sonderfläche PV in zwei anderen Ortsgemeinden eher genehmigungsfähig ist.

Nach ausführlicher Diskussion über die grundsätzliche Einstellung zu PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen und mangels Bereitstellung weiterer Informationen seitens des Antragstellers fasst der Ortsbeirat des Stadtteils Rengen einstimmig den Empfehlungsbeschluss, dem vorliegenden Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Rengen, Grundbuch-Blatt 767, Flur 11, 40.048 qm nicht zuzustimmen.

Zu TOP 4, Sachstand Brückenbauwerke im Stadtteil Rengen

Alle sechs Brücken in Rengen sind kürzlich einer Prüfung auf ihre Sicherheit und Bausubstanz unterzogen worden. Es sind die zwei großen Brücken im Dorf, zwei Brücken über die Eisenbahn und zwei Brücken über den Hasbach. Insbesondere bei den beiden Brücken über den Hasbach haben sich bei der Prüfung große Defizite herausgestellt. Sie befinden sich lt. Gutachten in einem schlechten Zustand und die Brüstung an den Seiten ist zu niedrig. Hier müsste entweder ein Geländer angebracht werden oder an jeder Seite der Brücke rechts ein Schild aufgestellt werden mit dem Text „Benutzung auf eigene Gefahr“ oder „Fahrradfahrer bitte absteigen“. Exemplarisch würden sich die Kosten für eine fachmännische Sanierung einer Brücke wie folgt zusammensetzen: Bewuchs

entfernen = 1.000 €, Geländer 3.000 €, Sanierung Stahlträger 2.500 € und Sanierung Widerlager 2.500 €, in Summe also jeweils ca. 9 bis 10.000 € für jede der Hasbachbrücken. OV Schneider schlägt vor, dass zunächst aus dem Etat der Stadt Daun (15.000 € für alle Brücken) der Bewuchs entfernt und die Fugen gereinigt werden sollen. Hier könnten kurzfristig Mittel von ca. 2 bis 3.000 € abgerufen werden. Solange die vorgeschriebenen Geländer nicht angebracht sind sollen Schilder mit „Benutzung auf eigene Gefahr“ aufgestellt werden. Die Kosten der umfassenden Brückensanierung müssen in die Haushaltsplanung des kommenden Jahres eingestellt werden. Für die Brücken über die Lieser ist das LBM zuständig.

Zu TOP 5, Wahl der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten für den Seniorenbeirat Daun

Udo Lieven, der seit Jahren im Seniorenbeirat der Stadt Daun engagiert ist, stellt sich erneut für dieses Amt zur Verfügung. Da jeder Stadtteil zwei Personen benennen soll, schlägt OV Schneider das Ortsbeiratsmitglied Brigitte Schneider als weitere ehrenamtliche Seniorenbeauftragte für den Stadtteil Rengen vor. Herr Udo Lieben und Frau Brigitte Schneider werden einstimmig von den übrigen Mitgliedern des Ortsbeirates und den Besuchern in dieses Ehrenamt gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu TOP 6, Informationen des Ortsvorstehers

- OV Schneider erinnert an die am 29.11.2020 stattfindenden Wahlen des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Daun und des Landrats /der Landrätin des Landkreises Vulkaneifel. Wahlhelfer sind vormittags: Winfried Schneider, Brigitte Schneider, Martin Geisen und David Müller sowie nachmittags: Peter Pauly, Richard Mayer, Tobias Hennen und Christian Pauly.
- Die Spielplatzgeräte im Asternweg wurden abgebaut. Zur Nutzung dieses Platzes ist eine massive Sitzgruppe in der Art der Sitzgruppe an der Wanderhütte des Naturschutzvereins angedacht. Zur Übernahme der Kosten von 600-700 € wird der Dorfverein gefragt.
- Coronabedingt fällt nun auch der Martinszug aus. OV Schneider will aber am 08.11. in Begleitung von zwei Jugendlichen durchs Dorf gehen und Martinswecken an die Kinder verteilen. Es wird angeregt, dass die Dorfbewohner ihre Häuser mit Laternen schmücken.
- Auch der Volkstrauertag fällt in gewohnter Weise aus. OV Schneider will aber nicht auf die Kranzniederlegung verzichten und dies in kleinem Rahmen durchführen.
- Obwohl auch das Rengener Weihnachtsdorf in diesem Jahr ausfällt soll in gewohnter Weise ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt und die Weihnachtsbeleuchtung zwischen Bürgersaal und Kirche angebracht werden.
- Am Nikolausabend (05.12.) sollen die Rengener Kinder ihre Nikolaustüten des Dorfvereins vom Nikolaus persönlich an oder in ihren Häusern erhalten
- Schließlich wird der Vorschlag aufgegriffen, in diesem Jahr ab dem 01. Dezember wieder Weihnachtsfenster an den Häusern zu gestalten. Diese können dann von den Dorfbewohnern bei individuellen Spaziergängen vor allem am Abend bewundert werden.

Um 21:45 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.